

## II. VERTIEFUNGSMODULE

### Chorische Spielweisen

Chorisches Spiel eignet sich als Inszenierungsmittel für (große) Gruppen auf der Bühne. Der Einsatz von chorischem Spiel als rhythmisches und atmosphärisches Element oder als Möglichkeit zur Gestaltung unterschiedlicher Facetten einer Figur durch mehrere Spieler/innen wird vermittelt.

Fr., 20.10.2017, 18.00 Uhr bis  
So., 22.10.2017,  
im Theaterwerk\*

### Tanztheater

Verschiedene Wege zur Anleitung von Bewegungs-Improvisationen werden vorgestellt.

Tänzerische Übungsfolgen und kurze Choreografien werden erarbeitet. Aus Alltagsbewegungen entstehen eigene Choreografien.

Fr., 08.12.2017, 18.00 Uhr bis  
So., 10.12.2017,  
im ev. Bildungszentrum



### Erzähltheater

Das Erzähltheater ermöglicht, auch Romane oder Kurzgeschichten zu inszenieren. Verschiedene Formen des Erzähltheaters werden vorgestellt und Prosatexte in Erzähltheaterstücke umgewandelt.  
Fr., 09.02.2018, 18.00 Uhr bis  
So., 11.02.2018,  
im Theaterwerk\*

### Unterrichtspraxis

Konzeption von Unterrichtseinheiten, spielpraktische Aufgaben, Leistungsbewertung und schriftliche Leistungskontrolle.  
Termin: voraussichtlich Mai 2018  
im ev. Bildungszentrum



### Darstellendes Spiel 2017/18

#### Informationsveranstaltung

Do., 15.06.2017 19.30 Uhr im  
Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa  
(Anmeldung erbeten)

#### Gesamtleitung:

**Renate Büge:** Dipl.-Pädagogin, Theaterpädagogin, pädagogische Mitarbeiterin des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa

**Iris Hörtsch:** Dipl.-Kulturpädagogin, freie Theaterpädagogin BuT

#### Kostenbeitrag inklusive Übernachtung und Verpflegung:

Grundausbildung: 1.950,- € (DZ)  
Vertiefungsmodule: je 220,- € (DZ)  
EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht

### Anmeldung / Veranstalter

#### Information:

#### Renate Büge

#### Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Alter Postweg 2,  
27624 Geestland  
Tel: 04745-9495-0  
info@ev-bildungszentrum.de  
www.ev-bildungszentrum.de

#### Theaterwerk e.V.

Albstedter Str. 29  
27628 Hagen-Albstedt  
info@theaterwerk.de  
www.theaterwerk.de

\*alle Seminare im Theaterwerk unter  
päd. Verantwortung des VNB,  
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen



Verein Niedersächsischer  
**BILDUNGSINITIATIVEN** e.V.  
Landeseinrichtung  
der Erwachsenenbildung

evangelisches bildungszentrum  
bad bederkesa

# Darstellendes Spiel

## Berufsbegleitende Weiterbildung

für Lehrer/innen und pädagogische Berufsgruppen



August 2017 bis April 2018

Theaterwerk  
ALBSTEDT

# Vom Theaterspiel zur Spielanleitung

Darstellendes Spiel fördert Kreativität, selbstständiges sowie verantwortliches Handeln und stärkt in besonderem Maße die kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Als drittes künstlerisches Fach (neben Musik und Kunst) ist es in den Schulen eingeführt. Darüber hinaus gewinnt es im AG- und Projektbereich, als Wahlpflichtfach sowie als methodisches Prinzip im Fachunterricht verschiedener Fächer zunehmend an Bedeutung.

Die Weiterbildung Darstellendes Spiel ist für pädagogische und soziale Berufsgruppen wie Lehrer/innen, Multiplikator(inn)en in der Kultur-, Sozial- oder Jugendarbeit und Leiter/innen von Amateurtheatergruppen konzipiert.

In der Weiterbildung können die Teilnehmenden

- künstlerische und theaterpädagogische Gestaltungsprinzipien erfahren
- theoretisches und praktisches Grundlagen- und Methodenwissen erwerben
- ihre beruflichen Erfahrungen reflektieren und weiterentwickeln sowie
- das Handwerkszeug zur Anleitung eigener Theatergruppen und zum Unterrichten des Fachs Darstellendes Spiel erwerben.

Die Weiterbildung setzt sich aus sechs aufeinander bezogenen Modulen im Umfang von 180 Std. (Grundausbildung) sowie einem Modul Unterrichtspraxis (20 Std.) und drei Vertiefungsmodulen (je 25 Std.) zusammen.

Die Arbeit ist überwiegend praktisch orientiert. Am Ende wird eine Theateraufführung erarbeitet. Die Module finden alternierend im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa und dem Theaterwerk Albstadt statt. **Die Weiterbildung schließt mit der Zertifizierung durch das NLQ (Niedersächsisches Landesinstitut für Schulische Qualitätsentwicklung) für die Unterrichtsbefähigung im Darstellenden Spiel im Sekundarbereich I und II ab und eignet sich ebenfalls für die Arbeit in der Primarstufe.** Sie ist keine Qualifizierung im Sinne eines Zweifaches. Teilnehmer/innen ohne 2. Staatsexamen erhalten ein Zertifikat der Bildungsstätten.

## I. GRUNDAUSBILDUNG

### 1. Miteinander ins Spiel kommen

Das erste Treffen dient dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Zusammenwachsen als Gruppe. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Grundlagen des Theaterspiels und theaterpädagogischen Arbeitsweisen. Dazu gehören Körperarbeit, Improvisationen, szenisches Spiel sowie Methoden zur Erarbeitung von Theaterszenen.

Do., 24.08.2017, 11.30 Uhr bis  
So., 27.08.2017,  
im ev. Bildungszentrum

### 2. Spiel mit der Stimme

Im Mittelpunkt stehen Übungen zur Atemführung, zur Erweiterung der Resonanzräume, körperorientierte Stimmübungen, spielerisch improvisierendes Umgehen mit Stimmklängen und die Gestaltung von Texten.

Fr., 22.09. 2017, 18.00 Uhr bis  
So., 24.09.2017,  
im ev. Bildungszentrum



### 3. Figur und Rolle

Unterschiedliche Zugänge zur Rollenarbeit werden ausprobiert. Wichtige Elemente für das Darstellen einer Figur sind ihre innere Haltung, Gestus, Gang, Sprache, Mimik, ihr gesellschaftlicher Status, ihre Biografie, ein spezieller Tick oder eine Eigenart, die sie charakterisiert. Aus diesen Fragmenten wird am Ende eine lebendige Figur entstehen, die wiederum mit anderen Figuren ins Spiel kommt.

Fr., 10.11.2017, 18.00 Uhr bis  
So., 12.11.2017,  
im Theaterwerk\*

### 4. Improvisation

Das Improvisieren eignet sich in besonderer Weise zum Training von spontanem, individuellem und interaktivem Spiel und macht nebenbei noch eine Menge Spaß! Unser Ansatz basiert vor allem auf Keith Johnstone (Theatersport), dessen Konzept gut nachvollziehbar ist und sich für die theaterpädagogische Arbeit mit Laien anbietet.

Fr., 12.01.2018, 18.00 Uhr bis  
So., 14.01.2018  
im ev. Bildungszentrum

## 5. Dramaturgie, Textarbeit, Textproduktion

Der Umgang mit unterschiedlichen Textmaterialien wird im Mittelpunkt stehen. Wie kann eine Prosavorlage inszeniert werden? Nach welchen Kriterien entsteht eine Strichfassung?

Theaterstücke werden entwickelt und dramaturgisch gestaltet. Die Abschlussinszenierung wird vorbereitet.  
Fr., 02.03.2018 18.00 Uhr bis  
So., 04.03.2018,  
im Theaterwerk\*

## 6. Inszenierungsarbeit

In der letzten Phase stehen die Probenarbeit sowie die Vorbereitung der Abschlussaufführung im Mittelpunkt. Die verschiedenen Aspekte der vorangegangenen Phasen werden in der Inszenierungsarbeit zur Geltung kommen. Darüber hinaus werden die Aufgaben von Probenleitung, Regie und Bühnentechnik deutlich.

Mi., 04.04.2018, 18.00 Uhr bis  
So., 08.04.2018  
im Theaterwerk\*

